



Grundvoraussetzung für ein stimmiges Hygienekonzept ist ein ordnungsgemäßer Aufbereitungsraum.

Otto Wiechert, Vertriebsmanager Deutschland für Hygiene und QM bei Henry Schein, gibt Auskunft über den hohen Stellenwert eines gut organisierten Hygienemanagement-Konzeptes und wie Praxisinhaber den administrativen Aufwand mit digitalen Lösungen gering halten können.

Individuelle Hygienekonzepte mit digitaler Unterstützung

Autorin: Natascha Hollingshead-Tamer

Herr Wiechert, Hygienemanagement in der Praxis ist zu einem zentralen Thema geworden. Warum bietet sich für Zahnarztpraxen die Implementierung eines Hygienekonzeptes an?

Die aktuellen Hygienerichtlinien des RKI (Robert Koch-Institut) fordern ein regelkonformes Hygienemanagement, zudem überwachen die Behörden die Vorgaben zur Infektionshygiene in Zahnarztpraxen. Die immer wieder neu beschlossenen Verordnungen und aktualisierten Beschlüsse stellen manche Praxisinhaber vor Herausforderungen: Wie stelle

ich meine Praxis für die entsprechenden Richtlinien optimal auf und welche Bausteine machen Sinn? Ist mein Praxisteam für die ordnungsgemäße Aufbereitung geschult? Wie optimiere ich meinen Dokumentationsaufwand? Für den Praxisinhaber ist es kaum möglich, den Dschungel der gesetzlichen Auflagen zu überblicken, zumal es häufig unklare Auslegungsmöglichkeiten gibt. Hier bedarf es einer systematischen Beratung, die entsprechende Lösungsansätze aufzeigt. Praxisinhabern empfehlen wir daher bereits vor ei-



Otto Wiechert, Vertriebsmanager Deutschland für Hygiene und QM bei Henry Schein Dental Deutschland GmbH.

ner ersten Behördenbegehung, sich mit dem Fachberater zusammenzusetzen, um mögliche Schwachstellen oder Lücken zu besprechen. Das Problem bei der Praxishygiene liegt nicht allein nur im Gerätebereich – wie beispielsweise Desinfektor, Sterilisator, Siegelgerät. Ein Großteil findet sich bereits in der täglichen Routine beim Umgang mit den Patienten oder der Behandlung. Routinearbeiten wie die Reinigung und Desinfektion der Böden und Flächen, das Waschen und Desinfizieren der Hände sowie das Tragen von Schutzkleidung müssen im täglichen Ablauf fest verankert sein. Nicht zu vergessen schützt es Personal, Behandler und Patienten und bietet der Praxis eine langfristige Planungssicherheit. Ebenfalls ist es eine langfristige werbewirksame Kundenbindung. Das Thema Hygiene ist längst kein unbeachteter Faktor in der Qualitätsbewertung durch den Patienten mehr.

Der Praxisinhaber ist also angehalten, alle diese Prozesse zu dokumentieren?

Alle Praxen sind laut Medizinproduktegesetz (MPG) verpflichtet, die Prozesse rund um das Sterilgutmanagement zu dokumentieren. Dazu gehört die Dokumentation von grundlegenden Hygieneabläufen; also neben der ständigen Arbeit am Hygienekonzeptplan die Dokumentation der am Patienten verwendeten Medizinprodukte, wie Materialien, die im Patienten verbleiben, das eingesetzte Sterilgut und die mit der Anwendung und Aufbereitung betrauten Personen. Im Fall einer rechtlichen Auseinandersetzung kann dem lückenlosen Nachweis einwandfrei angewendeter und ordnungsgemäß aufbereiteter Medizinprodukte und der damit verbundenen Beweislastumkehr eine entscheidende Bedeutung zukommen. Bei Praxisbegehungen werden zudem regelmäßig die Unterlagen zur Personalqualifikation und zu Mitarbeiterschulungen und -unterweisungen, die Gerätebücher mit allen Wartungen und Validierungen und auch die Nachweise über die qualifizierte Freigabe und Dokumentation der einzelnen Aufbereitungsprozesse geprüft. Das Herzstück der Dokumentation sollte eingeführtes QM-Handbuch sein. Es dient als Grundlage für die Einführung, Umsetzung und Weiterentwicklung des Qualitätsmanagements. Das alles hört sich jetzt nach einem sehr hohen administrativen Aufwand an, aber heutzutage ist keine Praxis mehr angehalten, alle diese Prozesse manuell festzuhalten. Hierfür gibt es bereits einfache digitale Lösungen.



Mit der Dokumentationssoftware DOCma von Henry Schein können einfach und schnell die Geräte, Personal und alle relevanten Prozessdaten im Praxisalltag gesammelt und sicher verwaltet werden.

Welche Lösungen wären das konkret?

Heutzutage verfügen fast alle Geräte im Hygienebereich über Schnittstellen zur Dokumentation. Eine Dokumentationssoftware kann beim täglichen Hygieneprozess einfach und schnell die Geräte, Personal und alle relevanten Prozessdaten sammeln und rechtsicher verwalten. Ein Beispiel für solch eine Software ist DOCma von Henry Schein. Mit DOCma lassen sich alle beschriebenen Abläufe perfekt organisieren und problemlos an alle gängigen Gerätekombinationen und Netzwerke einbinden. Die Software wird regelmäßig auf die aktuellen gesetzlichen Kundenanforderungen angepasst und ist eine vergleichsweise günstige Anschaffung. Auch die benötigte Hardware wie Scanner und Etikettendrucker, die Installation, die Anbindung an die vorhandenen Geräte (Desinfektoren Sterilisatoren, Siegelgeräte) und die Schulung können wir in Verbindung mit DOCma zu attraktiven Konditionen anbieten. Darüber hinaus ist zur Organisation des gesamten Praxis-QM das Schwesterprodukt DOCqm mit einem optimal zusammengestellten QM-Handbuch zu einem Bundle-Aufpreis erhältlich.

Wie unterstützt Henry Schein bei der Einführung eines regelkonformen Hygienekonzeptes?

Unsere Spezialisten beraten die Praxen vor Ort und erarbeiten individuelle Hygienekonzepte. Durch vorgefertigte Checklisten lässt sich viel abklopfen, die wirkliche Leistung aber entsteht erst nach dem Check in der Praxis. Hier muss

die Praxis mit dem Spezialisten dann überlegen, welche Lösung langfristig sinnvoll ist. Es kann sich dann ergeben, dass nur Kleinigkeiten geändert werden müssen. Wichtig ist uns hier, die Beratung als Gesamtkonzept anzusetzen. Was hilft es, wenn die Praxis in einen Desinfektor, Sterilisator oder Software investiert, Grundvoraussetzungen wie ein ordnungsgemäßer Aufbereitungsraum aber fehlen. Die Betreuung nach dem Kauf ist für uns nicht nur selbstverständlich, sondern ausschlaggebend für den wirtschaftlichen Erfolg einer Praxis. ◀



kontakt

Henry Schein Dental
Deutschland GmbH
Monzastraße 2a
63225 Langen
Tel.: 0800 1400044
Fax: 08000 400044
hygiene@henryschein.de
www.henryschein-dental.de